

## Die Halligen meldeten „Land unter“. - Der Leser als Ko-Autor

Viele werden wissen, was auf diesem Bild zu sehen ist:



Mehrere Gehöfte auf einer Hallig (einer besonderen Art Insel an der Nordfriesischen Küste). Von der Hallig ist nicht mehr zu sehen als eben die Gehöfte, welche zum Schutz von einem Deich umgeben sind, der hier offensichtlich schon gelegentlich überspült worden ist.

Das ist die Situation, in der die Halligen „Land unter“ melden.

### *Die Halligen meldeten „Land unter“.*

Stell dir vor, so lautete der Anfang eines Romans oder einer Erzählung. – Wie wird dieser Satz gelesen, verstanden werden?

- o **Erinnerungen** an pfeifenden Sturm und tosendes Wasser werden sich sofort bei jemandem einstellen, der auf einer Hallig groß geworden ist. Er oder sie wird sich auch daran erinnern, dass es manch bange Stunde gegeben hat, in der man nicht wusste, wie weit das Wasser wohl steigen würde. Viele weitere Erinnerungen werden hervorgerufen werden, bis hin zu der Erinnerung an die Erleichterung, als erkennbar wurde, dass der Scheitel der Flut überschritten war und dass das Wasser jetzt fallen würde.
- o Jemand, der zwar nicht auf einer Hallig groß geworden ist, aber an der Küste und weiß, was eine Hallig ist, wird derart intensive Erinnerungen nicht haben, aber es stellt sich - je nach Erfahrung – doch eine Vorstellung von Sturm, Hochwasser, gischtem Meer, Sorge usw. ein.
- o Wer im Sommer mal eine Hallig besucht und sie in ihrer ganzen Größe mit den großen Weideflächen erlebt hat, wird sich vielleicht daran erinnern, dass er den Ausdruck „Land unter“ als Bildtitel auf einer Informationstafel gelesen hat. Und es stellt sich vielleicht ein Gefühl des Schauderns ein: Gut, dass du jetzt nicht da bist.
- o Ein Binnenländer, der nur ein Bild, wie das oben gezeigte, kennt, z.B. aus dem Geografiebuch, **weiß**, was mit dem ersten Satz des Romans gemeint ist. Aber mehr auch nicht.
- o Wer weder etwas in der oben angedeuteten Weise erlebt hat, noch etwas weiß, kann den Satz nur als einen **Satz in deutscher Sprache** verstehen. Da ist was, das heißt Halligen, das meldet was, und zwar „Land unter“. - Aber was sind Halligen? Wo wohnen die?

Wenn vom Leser als Ko-Autor gesprochen wird, dann ist damit z.B. gemeint, dass einerseits ein Autor da ist, der den oben genannten ersten Satz eines Romans geschrieben hat, andererseits aber dieser Satz durch den Leser sozusagen neu „geschrieben“ und dabei mit den Bedeutungen versehen wird, die aus seiner Erfahrung, seinem Erlebten und Wissen resultieren.

